

Inhaltsverzeichnis

Die weiße Rose im Magdalenenstift 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Anhang](#) | weiter >>>

Die weiße Rose im Magdalenenstift

Mitgeth. v. Hr. Dr. Löbe in Rasephas.

Von dem Magdalenenstifte in [Altenburg](#) geht die Sage, daß ein Erziehungsfräulein, welches an ihrem Platze in der Kirche eine weiße Rose finde, bald sterben müsse. Die Wahrheit dieser Sage¹⁾ wird bezweifelt; wenigstens kann sie nicht sehr alt sein, denn erst die Herzogin Amalie stiftete 1830 ein Ehrenzeichen der vergoldeten Rose, welche Erziehungsfräuleins unter gewissen Bedingungen bei ihrem Abgange aus dem Stifte erhalten. Die weiße Rose soll also wohl darauf hindeuten, daß der Tod den Empfang des goldenen Ehrenzeichens unmöglich machen werde.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 2. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 369](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen2](#), [altenburgischesland](#), [altenburg](#), [weisserose](#), [omen](#), [v2](#)

¹⁾

Ueber diese Sage wurde jüngst in der Altenb. Alterthumsforscher-Gesellschaft geäußert, sie sei kürzlich wieder in einem Unterhaltungsblatte erwähnt worden. Mehrfach angestellte Nachforschungen haben indeß für die Existenz derselben, wenn sie sich auch in mehreren (?) Sagenbüchern aufgenommen findet, kein Zeugniß aufbringen lassen, u. es muß daher dahin gestellt bleiben, ob nicht entweder die Sage überhaupt nur auf der Erfindung eines Sagensammlers beruht, oder ob sie an irgend einem katholischen Stifte gehaftet hat und nur in moderner Anwendung auf das hiesige Erziehungsinstitut – welches übrigens evangelisch ist – übertragen worden ist. Dieselbe Sage spielt bekanntlich zu Hildesheim (s. meine Preuß. Sagen Bd. II Nr. 1105. S. 898.

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsena052>

Last update: **2025/01/30 17:52**

